



Projekt „Buchsommer Sachsen“ und die Lesung zum 100-jährigen Jubiläum Stephan Hermlins.

Eine **Vereinsexkursion** führte nach Potsdam in die neue Stadt- und Landesbibliothek.



WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN SPENDERN:
 Ruth Gerber, Robert Peter Aßmann, Familie Lorenz, Dr. Gabriele Götze, Karl-Dieter Seifert, Günter Schneider, Prof. Ulrike Brummert, Kristin Gebhardt, Familie Mühlmann, Kristina Müller, Verlag Heimatland Sachsen, Mironde-Verlag, John-Ernst Ludwig, Wolfgang Weidlich, Eberhard Görner, Steffen Stemmler, Günther Ebert, Annett Lexow, Silvio Müller, Fourier-Verlag, Puschkin-Club e. V., IPROPLAN Planungsgesellschaft, Wenke Helmboldt, Holger Seeberg, DigiArt Chemnitz

Die Stadtbibliothek konnte Bar- und Sachspenden im Wert von fast 40.000 Euro entgegennehmen.

77 ehrenamtliche Helfer, darunter 35 Vorlesepaten, unterstützten mit 2.417 geleisteten Stunden die Arbeit der Stadtbibliothek u. a. in den Projekten:

- Auf leisen Sohlen...
- Vorlesen für Kinder
- Lesezeit, Vorlesen für Erwachsene
- Vorlesen in Seniorenbegegnungsstätten
- Vorlesen in Kitas
- kostenloser Bücher-Liefer-service für immobile und hochbetagte Bibliothekskunden



Buchpaten gesucht: Die Spendensumme von 1.405,10 Euro ermöglichte die Restaurierung von drei Büchern aus dem wertvollen Altbestand der Stadtbibliothek. Der Förderverein unterstützte das



Ausbildung: Ein Azubi beendete die Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek und wurde in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen. 17 Schüler und Studenten absolvierten ein fachlich betreutes Praktikum, darunter vier Praktikanten aus bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen und Hochschulen. Im September 2015 begann für einen Azubi die dreijährige Ausbildung.

Fortbildung: Bibliotheksmitarbeiter nahmen an insgesamt 2.659 Fortbildungsstunden teil. In Vorbereitung auf die Umstellung der Katalogisierung von RAK (Regeln für die Alphabetische Katalogisierung) auf den neuen internationalen Katalogisierungsstandard RDA (Resource Description and Access) wurden intensive fachspezifische Fortbildungen für alle Mitarbeiter, die im Katalog arbeiten, durchgeführt.

Als Praxisaufgabe präsentierten drei Azubis die Stadtbibliothek auf dem Stadtfest im Reitbahnviertel.

Ein Azubi-Projekt beinhaltete die Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum für Körperbehinderte „Terra Nova Campus“. Dies ermöglichte es einem Schüler, ein



SPENDEN / FÖRDERVEREIN

AUSBILDUNG

Das vielseitige Programmangebot war nur durch die Vernetzung und Kooperation mit zahlreichen Partnern möglich. Die Stadtbibliothek brachte sich aktiv in städtische Bildungsprojekte und Kulturfestivals ein, u. a. „Tage der jüdischen Kultur“, „Chemnitzer Friedenstag“ und „Interkulturelle Wochen“.

Das größte Förderprogramm der kulturellen Bildung in Deutschland „**Kultur macht stark**“ ermöglichte eine Ausstellung der Chemnitzer Kunstfabrik.



Im Rahmen der „**Tage der jüdischen Kultur**“ präsentierte die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek eine Ausstellung mit Büchern sowie pädagogischen und audiovisuellen Materialien zum Holocaust.

KOOPERATIONEN

Die Zusammenarbeit im **Netzwerk koalpha** – der Koordinierungsstelle Alphabetisierung im Freistaat Sachsen – sowie das Projekt der amerikanischen Botschaft America@yourlibrary wurden auch 2015 erfolgreich weitergeführt.

Kooperationsverträge mit Trägern von Kitas, wie dem Amt für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz, dem AWO-Kreisverband Chemnitz, BIK e. V. und dem KJF e. V., ermöglichten bedarfsgerechte Angebote. 51 % aller Kitas nutzten diese.

Durch Kooperationen mit Schulen konnten den Pädagogen lehrplangerechte Angebote unterbreitet

KOOPERATIONSPARTNER (AUSWAHL)

Schriftstellerverein Chemnitz-Erzgebirge e. V. / Chemnitzer Musikverein e. V. / Puschkin-Club Chemnitz e. V. / Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V. / dbv-Landesverband Sachsen / Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken / Sächsische Bildungsagentur / Evangelisches Forum Chemnitz / AG Chemnitzer Friedenstag / Verein Tage der Jüdischen Kultur in Chemnitz e. V. / Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. / Universitätsbibliothek Chemnitz / Sächsische Akademie der Künste / Freier Deutscher Autorenverband / Frauenbegegnungszentrum Lila Villa / Volkshochschule Chemnitz / Museum für Naturkunde Chemnitz / Städtische Musikschule Chemnitz / Chemnitzer Kunstfabrik / Buchdienst Chemnitz / Sächsischer Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR / Landeszentrale für politische Bildung Sachsen / Solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen / Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika Leipzig / Alphabetisierungsnetzwerk koalpha / TU Chemnitz: Studentenwerk Chemnitz-Zwickau / Studentenrat / Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft / Romanische Kulturwissenschaft / Zentrum für Lehrerbildung / Anglistische Literaturwissenschaft

gestalteten die Bibliotheks-Teams. **Drei Ausstellungen** fanden besondere Beachtung: - „arbeiten. sprechen. spielen. feiern. – Die Praxis der Reformpädagogik im 20. Jahrhundert“, - „Alliiertes auf Zeit: Stefan Heym in der US-Armee 1943–1945“, - Farbe, Licht und Schatten – zum „Internationalen Jahr des Lichts“.



AUTOREN, REFERENTEN:

Christine Adler, Siegfried Arlt, Nancy Aris, Jörg Bernig, Waltraud Blischke, Volker Braun, Inés Burdow, Friedrich Dieckmann, Christoph Fasbender, Ines Geipel, Heike Geißler, Peter Gosse, Kerstin Hensel, Frank Hommel, Arved Hübler, Eleonora Hummel, Beate Kunath, Bernd Leistner, Monika Maron, Michael Müller, Steve Nebel, Richard Pietraß, Jörg Pottbeckers, Mirjam Pressler, Nikola Richter, Scardanelli, Gert Scheffler, Günter Schneider, Reinhold Schubert, Jörg Schüttauf, Horst Seidel, Barbara Trettner, Constanze Vollhardt, Klaus Walther, Ullrich Wannhoff, Karla Wintermann, Zariza Gitara

Zum **9. Chemnitzer Leseadvent** erzählten Chemnitzer Persönlichkeiten ihre Weihnachtsgeschichte. Das Highlight der Reihe gestaltete der Schauspieler Jörg Schüttauf.



Druckerzeugnisse: Mit Informationen zu Entgelten, Leihfristen und Serviceleistungen wurde die Informationsbroschüre der Bibliothek „**Navigator**“ im Februar aktualisiert herausgegeben.



Für Bibliotheksbesucher mit wenig Deutschkenntnissen und Menschen mit Lern-Schwierigkeiten erschien ein „**Navigator in leichter Sprache**“.

In **92 Pressemitteilungen** und **vier Presseterminen** informierte die Stadtbibliothek über neue Services und Veranstaltungen. **96 Medienpräsentationen**

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

ZENTRALBIBLIOTHEK
 Moritzstr. 20 • 09111 Chemnitz
 Tel.: 0371 488-4222

Öffnungszeiten:
 Mo/Di/Do/Fr 10 – 20 Uhr
 (19 – 20 Uhr keine Auskunft- und Beratungsdienste)
 Sa 10 – 18 Uhr

STADTEILBIBLIOTHEK IM VITA-CENTER
 W.-Sagorski-Str. 20 • 09122 Chemnitz
 Tel.: 0371 488-4280

Öffnungszeiten:
 Mo 10 – 18 Uhr
 Do 10 – 19 Uhr
 Sa 10 – 14 Uhr

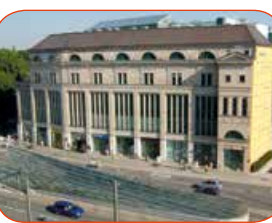
STADTEILBIBLIOTHEK IM YORCK-CENTER
 Scharnhorststr. 11 • 09130 Chemnitz
 Tel.: 0371 71885

Öffnungszeiten:
 Di/Fr 10 – 18 Uhr
 Do 10 – 16 Uhr

STADTEILBIBLIOTHEK EINSIEDEL
 Hauptstr. 79 • 09123 Chemnitz
 Tel.: 037209 2413

Öffnungszeiten:
 Di 10 – 12 Uhr
 13 – 18 Uhr

BÜCHERBUS/AUSLEIHSTELLEN
 Standorte und Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage
 www.stadtbibliothek-chemnitz.de



www.stadtbibliothek-chemnitz.de
information@stadtbibliothek-chemnitz.de

Herausgeber: Stadt Chemnitz, Die Oberbürgermeisterin
 Ansprechpartner: Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz, Amt 41
 Redaktion: Elke Beer (ViSDP)
 Fotos: Stadtbibliothek Chemnitz
 Satz/Gestaltung: Heed Kreativbüro GmbH
 Druck: Verwaltungsdruckerei 2016

DATEN / FAKTEN

563.632 Bürger besuchten im Jahr 2015 die Einrichtungen der Stadtbibliothek Chemnitz, rund 2.200 Besucher täglich. Dies bedeutet eine Steigerung von 2,9 % im Vergleich zum Vorjahr.

Mit 25.717 eingeschriebenen Kunden erreichte die Stadtbibliothek 10,33 % der Bevölkerung von Chemnitz. 4.680 Kunden meldeten sich im Berichtsjahr neu an, davon sind rund ein Drittel Kinder und Jugendliche.



Von 448.996 Medien standen 283.725 zur direkten Auswahl zur Verfügung. Der historische Magazinbestand verzeichnet 167.271 Medien.

Mit 34.998 Neuerwerbungen wurde eine Erneuerungsrate von 8 % erreicht.

383.012 Besuche der Bibliotheks-Homepage (+ 45.697)



dokumentieren ebenfalls eine positive Entwicklung.

Im Informationsportal Elektra wurden 20.436 Anfragen an 106 Datenbanken gestellt.

Insgesamt 1.629.974 Entleihungen konnten im Jahr 2015 registriert werden. Die Anzahl der Downloads von virtuellen Medien stieg um 31,3 % auf 59.733. Somit beträgt ihr Anteil an den Gesamtentleihungen 3,6 %.

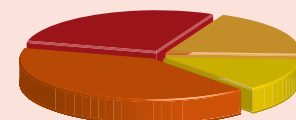


Hilfe zur Selbsthilfe bei der Nutzung der Online-Bibliothek ChemNetzBib bot die zweimal im Monat stattfindende E-Book-Sprechstunde.

DATEN / FAKTEN

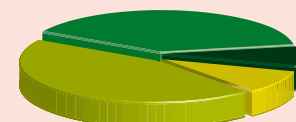
	2015	Veränderungen gegenüber 2014
Einwohner*	248.878	+ 2,2 %
Entleihungen	1.629.974	- 2,7 %
davon E-Medien	59.733	+ 31,3 %
Umschlag in %	5,8	0,0 %
Besuche	563.632	+ 2,9 %
Besuche je Einwohner	2,3	+ 4,6 %
Besuche Homepage	383.012	+ 13,8 %
Medien	448.966	- 1,7 %
davon aktuell	283.725	- 1,9 %
davon E-Medien	11.704	+ 59,9 %
Veranstaltungen/ Führungen	677	- 2,0 %
Teilnehmer	13.156	- 2,3 %
Einnahmen in EUR	409.747	+ 3,7 %
Ausgaben je Einwohner in EUR	22,2	- 1,7 %
Kosten-deckungsgrad in %	7,4	+ 2,8 %

Anteil der Entleihungen an Print



Sachliteratur	386.840
Belletristik	264.800
Kinderliteratur	179.609
Zeitungen / Zeitschriften	121.314

und Nonbook



Filmmedien	303.299
Hörmedien	264.777
Digitale Medien	49.602
E-Medien	59.733

Bestleiher 2015

- Belletristik: Jussi Adler-Olsen „Verheißung“
- Sachliteratur: Hape Kerkeling „Der Junge muss mal an die frische Luft“
- Kinderliteratur: Astrid Lingreen „Pippi Langstrumpf“

*Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung

SCHLAGZEILEN DES JAHRES

Am 15. Januar ist die vom Stadtrat beschlossene neue **Entgelt- und Benutzungsordnung** für die Stadtbibliothek Chemnitz in Kraft getreten.

Rückführung in die Ämterstruktur: Am 26. November 2014 fasste der Stadtrat den Beschluss, den Eigenbetrieb „Das TIETZ“ zum 1. Juli 2015 aufzulösen. Innerhalb der Strukturen der Stadtverwaltung Chemnitz ist das Amt 41 als Kulturbetrieb neu entstanden. Dieser umfasst die Einrichtungen des ehemaligen TIETZ, spricht das Museum für Naturkunde, die Stadtbibliothek und die Volkshochschule. Dazu gehören seit Juli 2015 auch das Städtische Kulturmanagement, die Städtische Musikschule und das Stadtarchiv.

Am 09. April wurde das **Keller-magazin** nach fast einjähriger Sanierung zur Beseitigung der Schäden vom Juni-Hochwasser 2013 **wieder eröffnet**.

Mitglieder der Sächsischen Akademie der Künste (Kerstin Hensel, Volker Braun, Friedrich Dieckmann, Peter Gosse, Rainer Kirsch, Richard Pietraß und Bernd Leistner) erinnerten am 13. April anlässlich seines **100. Geburtstages** an den in Chemnitz

geborenen Dichter Stephan Hermlin.

Dank einer Spende des Vereins Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz bereichert seit Juni ein großer **digitaler Spieltisch** das Angebot der Jugendszene. Das überdimensionale Tablet ist ein weiterer Baustein der **Umgestaltung der Jugendbibliothek**, welcher den Aufenthalt in der Bibliothek attraktiver gestaltet.



„Verschwinden Bibliotheken im Internet?“

Etwa 100 Kommunalpolitiker und Fachleute aus ganz Sachsen diskutierten am 23. April im TIETZ über die Rolle der Bibliotheken im Internetzeitalter.



STADTNETZ



Seit Februar 2015 können die Besucher die **Stadtteilbibliotheken** im Yorck- bzw. Vita-Center wieder länger nutzen. Durch Reduzierung von Serviceleistungen in der Zentralbibliothek zwischen 19 und 20 Uhr konnten die Öffnungszeiten in den Zweigstellen von zwei auf drei Tage in der Woche erweitert werden.

Mit großem Engagement präsentierten die Mitarbeiter ihre Einrichtungen im Stadtteil. So kamen zu den **Stadtteilfesten** in Markersdorf / Morgenleite/ Hutholz und im Yorckgebiet über 140 Neugierige an die Stände der Bibliotheken, um zu spielen,

zu stöbern und zu lesen. Ein Buchbasar sowie weihnachtliche Bastelvormittage wurden als zusätzliche Freizeitangebote gut angenommen.



Alle Stadtteilbibliotheken nahmen am Leseförderprojekt **Buch-sommer Sachsen** erfolgreich teil.



BILDUNGSPARTNER STADTBIBLIOTHEK

Im vergangenen Jahr besuchten 7.766 Kinder, Jugendliche und Erwachsene **415 bibliothekspädagogische Angebote**.

20 Veranstaltungen zur **Leseförderung** für Kinder richteten sich an Eltern, Großeltern und Erzieher. Ehrenamtliche Lesepaten gestalteten 163 Vorlesestunden **„Auf leisen Sohlen“**.



Das Veranstaltungsformat **Ganz in Familie** wurde mit zwei Veranstaltungen erfolgreich weitergeführt.

Die Leipziger Autorin Anna Kuschnerowa hielt zu den Projekttagen **„Lesen gegen Gewalt“** im November vier Lesungen und Workshops für Schüler aus ihrem Jugendroman **„Djihad Paradise“**.

Die Besten aus 16 Chemnitzer Schulen trafen sich Anfang März zum **Vorlesewettbewerb** für Oberschulen und Gymnasien.

Die Stadtbibliothek Chemnitz beteiligte sich an folgenden **Leseförderprojekten des DBV-Landesverbandes Sachsen:**



- Im Rahmen des Projektes **„Kilian – Kinderliteratur anders“** fand je eine Lesung für Kinder aus Förderschulen und für Kinder mit Migrationshintergrund statt.
- An der Ferienaktion **„Buchsommer Sachsen“** nahmen 447 Schüler teil und liehen 1.783 Bücher aus. 253 von ihnen erhielten ein Zertifikat.
- In der Reihe **„Literaturforum Bibliothek“** lasen Jörg Bernig in der Zentralbibliothek sowie Heike Geißler in der Bibliothek im Vita-Center.

Der **Bibliotheks-Leseclub** „Bookaholics“ organisierte für die Schüler der benachbarten Annenschule ein **„Blind Date mit Buch“**. **Willkommenskultur:**



Bibliotheksmitarbeiterinnen suchten Kontakte zu neuen Partnern wie dem Sächsischen Flüchtlingsrat und dem Ehrenamtszentrum der Caritas und erarbeiteten Konzepte für Bibliotheksführungen der Kurse **„Deutsch als Zweitsprache“** und Vorlesenachmittage für Flüchtlingskinder.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

5.390 Teilnehmer besuchten insgesamt **262 Veranstaltungen**, davon 186 mit ehrenamtlichen Vorlesepaten.



Großes Interesse fanden die Lesungen mit **Monika Maron** und **Mirjam Pressler** Anfang des Jahres.

abwechslungsreiches, literarisches Programm und Mitmachangebote für die ganze Familie.

Am 8. Juni hielt **Prof. Dr. Christoph Fasbender** einen Vortrag über die 1921 in Chemnitz gegründete Gesellschaft für Bücherfreunde.



Anlässlich des Jubiläums **25 Jahre deutsche Einheit** waren Nancy Aris: „Via Knast in den Westen“ und Ines Geipel: „Generation Mauer“ zu Gast in der Stadtbibliothek.

Stadtbibliothek und Universitätsbibliothek beteiligten sich an der bundesweiten Kampagne **„Netzwerk Bibliothek“** mit einer gemeinsamen Veranstaltungswoche. Erstmals waren die Umweltbibliothek und die Bibliothek des Sächsischen Industriemuseums mit dabei.

